

Ausdrücke eins sind; so kann gar kein Mißverständniß darüber entstehen, und wer sie nach diesem, durch allgemeines Einverständniß herabgesetzten Werth in Umlauf bringt, handelt weder falsch noch unredlich."

Also auch von dieser Art von unschädlicher Unwahrheit, welche in der gesitteten menschlichen Gesellschaft nun einmahl unvermeidlich ist, kann hier nicht die Rede sein. Und von welcher denn?

Von der Unwahrheit im Karakter; von derjenigen Verstellung, welche mit der Absicht, Andere zu seinem Vortheile und zu ihrem Nachtheile zu blenden, zu hintergehen, verbunden ist; von der, die da macht, daß der verfeinerte Weltmensch vom Scheitel bis zu der Fußsohle in allen seinen Mienen, Geberden, Worten und Handlungen eine einzige lügenhafte Larve ist, welche Freundlichkeit, Wohlwollen, Sanftmuth, Bescheidenheit, Enthaltbarkeit und eine uneigennützigte Rechtschaffenheit aushängt, indeß das Herz, welches darunter verborgen liegt, von heimlichem Grolle, von giftigem Neide, von verbissener Wuth, von verstecktem Hochmuth, von wollüstigen Begierden und von der eigennützigsten Selbstsucht bis zum Ueberfließen voll ist. Man hat seine Blicke, seine Mienen, jede Bewegung seiner Gesichtsmuskeln, jede Stellung und Haltung seines Körpers, sogar den Ton seiner Stimme unter die Nothmässigkeit der Verstellungskunst